

Steinbrück will das Geld der Reichen

SPD-KANZLERKANDIDAT VERTEIDIGT HOHEN NEBENVERDIENST – IM FALLE EINES WAHLSIEGS SOLLEN DIE STEUERN ERHÖHT WERDEN



Günther Jauch im Gespräch mit SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück (L)

VON FABIAN HARTMANN

08.10.2012 — 00:01 UHR

Peer Steinbrück unter Dauerbeschuss!

Seine hochdotierten Vorträge bei Banken und Versicherungen bringen den SPD-Kanzlerkandidaten immer mehr in Bedrängnis. Bei Günther Jauch [Link: \(/politik/inland/ackermann-josef/und-cohn-bendit-bei-jauch-26489064.bild.html\)](http://politik/inland/ackermann-josef/und-cohn-bendit-bei-jauch-26489064.bild.html) versucht er den Gegenschlag.

Motto der Sendung: „Herr Steinbrück, können Sie Kanzler? Der Kandidatencheck“.

► DER HERAUSFORDERER-TALK

600 000 Euro: So viel soll Peer Steinbrück [Link: \(/politik/inland/peer-steinbrueck/kritik-an-spd-kanzler-kandidat-wams-mehr-als-eine-million-euro-fuer-vortraege-und-auftritte-26588676.bild.html\)](http://politik/inland/peer-steinbrueck/kritik-an-spd-kanzler-kandidat-wams-mehr-als-eine-million-euro-fuer-vortraege-und-auftritte-26588676.bild.html) laut [abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) [Link: \(http://www.abgeordnetenwatch.de/\)](http://www.abgeordnetenwatch.de/) neben seiner Arbeit als Bundestagsabgeordneter verdient haben. Moderator Günther Jauch [Link: \(/unterhaltung/tv/quenther-jauch/quenther-jauchs-krawatten-geheimnis-26383036.bild.html\)](http://unterhaltung/tv/quenther-jauch/quenther-jauchs-krawatten-geheimnis-26383036.bild.html) stützt sich gleich auf die Schwachstelle des Merkel-Herausforderers – und der ist sofort in der Defensive!

Ungewohnt schmallippig zeigt Steinbrück Reue, spricht davon, nicht mit einem Vertrauensverlust gerechnet zu haben. Nun wolle er alle Dinge offen legen, und die Durchschnittshonorare, die er kassiert hat, nennen. Ihn in die Nähe der Bankenlobby zu rücken, sei aber „absurd und dämlich“.

Doch Jauch hakt nach, will wissen, ob es für einen SPD-Politiker nicht schwierig sei, nebenbei mehr zu verdienen als die meisten Bundestagsabgeordneten. „Immerhin steht die Partei ja für Solidarität mit den Schwachen, den Geringverdienern“, so Jauch.



BUNDESTAGSWAHL 2013

Das Koalitions-Lotto: Wer soll mit wem regieren?

Steinbrück sind die Fragen sichtlich unangenehm, er bemüht sich um Gelassenheit, doch Mimik und Körperhaltung lassen die Anspannung erkennen. Betont ernst sitzt Steinbrück neben Jauch, seine Hände umklammern die Sitzlehnen seines Stuhls. Er könne verstehen, dass sich eine Verkäuferin über die Summen wundere, sagt er. Doch es gebe eben einen Markt für seine Dienste. Und dort sei man bereit, hohe Summen zu zahlen. Auf die Frage, ob ihn das Thema nerve, antwortet Steinbrück nur mit „Nee“.

Unnumwunden gibt er zu, dass seine Familie über seine neue Rolle als Kanzlerkandidat „nicht sehr begeistert“ sei.

Erst als Jauch das Thema wechselt, wird Steinbrück gelassener – und schaltet um auf Wahlkampfmodus!

Auch wenn er mit Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Großen Koalition gut zusammen gearbeitet habe, sei es jetzt Zeit für den Regierungswechsel. Scharf greift Steinbrück Merkels Wort von der „marktkonformen Demokratie“ an. Steinbrück: „Nicht die Demokratie muss sich dem Markt anpassen, sondern umgekehrt“, fordert er. Die Banken seien zu mächtig, die Kluft zwischen oben und unten drifte immer mehr auseinander – an diesen Stellen wolle er als Bundeskanzler ansetzen.

Beim Thema Rente windet sich Steinbrück wieder. Noch zofft sich die SPD über die ungeliebte Rente mit 67. Große Teile der Partei wollen weg davon, der Kandidat hält sie für richtig – eigentlich. „Es muss aber Ausnahmen geben für die, die nicht so lange arbeiten können, weil die Knochen kaputt sind“, sagt Steinbrück. Um Altersarmut zu verhindern, fordert der SPD-Kanzlerkandidat höhere Löhne, eine gleiche Bezahlung von Männern und Frauen und natürlich Mindestlöhne.

Doch auch ein Kanzler Steinbrück müsste mit der Euro-Krise und einem hoch defizitären Bundeshaushalt kämpfen. Steinbrück fordert, den Reichen mehr Geld abzuknöpfen.

Vermögenssteuer, höherer Spitzensteuersatz und eine höhere Steuer auf Kapitalerträge. Geht es nach Steinbrück sollen Spitzenverdiener in Zukunft bis zu 49 Prozent ihres Einkommens an den Fiskus abführen! Die Kapitalertragssteuer soll von 25 auf 30 bis 32 Prozent steigen.

Die in der SPD umstrittenen Reformen der Agenda 2010 will der Kanzlerkandidat aber beibehalten.

► KLARTEXT

Peer Steinbrück will unbedingt Kanzler werden. Diesen Eindruck vermittelt der SPD-Politiker gekonnt. Doch

seine große Schwachstelle bleiben die horrenden Nebeneinkünfte.

Günther Jauch ging immer wieder auf Widersprüche ein, ließ nicht locker und brachte den sonst so wortgewandten Steinbrück ins Straucheln. Auch mit Verweisen auf seine frühere, wirtschaftsfreundliche Politik und das angespannte Verhältnis zum linken Flügel der SPD schaffte es Jauch, seinen Gast immer wieder in Bedrängnis zu bringen.

Für Steinbrück war es ein solider Auftritt. Nicht mehr aber auch nicht weniger.

DIESEN ARTIKEL EMPFEHLEN

TWEET

Enable +1 Button

ZU DIESEM ARTIKEL BETRAGEN

KOMMENTAR

FOTO / VIDEO

TIPP / KORREKTUR

BILD.DE-COMMUNITY

KOMMENTARE (1)

Schreiben Sie uns Ihre Meinung!

Es gibt noch keine Kommentare.

ALLE ANSEHEN



HOME | NEWS | POLITIK | GELD | UNTERHALTUNG | SPORT | LIFESTYLE | RATGEBER | REISE | AUTO | DIGITAL | SPIELE | REGIONAL | FORUM | BILD.TV

SERVICE

Politik	Sport	Regional	Geld	DSL-Vergleich
Politiker twittern	Super-Manager	Angebot des Tages	Stromtarif-Vergleich	Okostrom-Vergleich
Aktuelle Petition	Bundesliga Tippspiel	Tagesdeal - Groupon	KFZ-Versicherung	Börse
Ratgeber	Sportdatencenter	Lifestyle	Haftpflichtversicherung	Digital
Bewerbungsgenerator	Sport Livekalender	Horoskop	Umzugsangebote	Fotoservice
Immobiliensuche	Tickets	Partnersuche	Kredit-Vergleich	Download
Unterhaltung	Auto	Erotik	Tagesgeld-Vergleich	Bild Mobil
BILD Kino	Gebrauchtwagen	Livecams	Baufinanzierung	Sonstiges
TV-Programm	Neuwagen	Erotik-Filme	Steuer-Rechner	Newsletter
Musikstreaming	News	Seitensprung	Gehaltscheck	Gutscheine
Musikvideos	Wetter	Erotik 1	Gas-Vergleich	BILD Shop

Impressum | Über BILD.de | Kontakt | Media | Jobs | Presse | Allg. Nutzungsbedingungen | Bes. Nutzungsbedingungen | Nutzungsbasierte Online Werbung | Datenschutz
 | BILDspielt | BILDmobil | BILD.de-Beilage | Erotik1.de

Online Angebote Axel-Springer

Auto BILD | Autohaus24.de | B.Z. | BERLINER MORGENPOST | BILD | BILD DER FRAU | COMPUTER BILD | METAL HAMMER | finanzen.net | flug.ideal.de | gamigo.de | goFeminin.de |
 HAMBURGER ABENDBLATT | HÖRZU | idealo.de | immonet.de | Ladenzeile.de | MUSKEXPRESS | onmeda | ROLLING STONE | SPORT BILD | stepstone.de | STYLEBOOK | transfermarkt.de |
 TV DIGITAL | WELT | zanox.de | Misterinfo | Umzugsauktion | Watchmi.tv | Mein Gutscheincode | iKiosk | Axel Springer AG | Axel Springer Akademie | Axel Springer Digital TV | Axel Springer Infopool |
 Ein Herz für Kinder